Vampire Magic

Biss in den Tot (neues kap wartet auf Freischaltung:

19.03.2012)

Von SezunaChan

Kapitel 10: Im Hause Uchiha...

Kapitel 11:... Streit unter Freunden

Itachi seufzte und blickte gelangweilt von seinem Weinglas auf, blutrote Flüssigkeit schimmerte im Licht des riesigen Kronleuchters.

"Mh?", fragte er leise und beobachtete die uralte Holztür, die mit den zahlreichen Verzierungen und Emblemen der einzelnen Verwandten des Clanes geziert war.

Sie öffnete sich leicht und eine Grünhaarige steckte den Kopf durch die Tür.

„Moin“, machte sie freudig, als sie Itachi sah.

Genervt ließ er den Kopf sinken.

"Und ich dachte schon es sei jemand WICHTIGES...aber nein, doch nur ihr."

"Hey man, nun sei doch mal nicht so unfreundlich. Immerhin hast du uns hierher eingeladen. Dir macht es doch bestimmt nichts aus, wenn wir noch andere Gäste mitgebracht haben?", fragte Yui mit allzu lieblicher Stimme.

Itachis Kopf ruckte nach oben.

"Wer?", zischte der Uchiha.

„Och niemand Besonders. Nur den Hyuga und Tenten“, erklärte sie und hinter ihr streckte die Braunhaarige schüchtern den Kopf zu Tür rein.

Itachi seufzte entnervt. „Und wo ist die Schwarzhaarige, äh Sezuna?“

„Hinter dir“, lachte diese und saß auf der Sessellehne des Uchihas.

Mühsam versuchte dieser nicht aufzuschreien. Mehr vor Wut, als vor Schrecken.

"Runter-Von-Meinem-Sessel!", knurrte er und die Vampiress glitt von der Lehne.

"Jaja...nun mach doch nicht gleich so einen Aufstand."

"Mach ich ja gar nicht!", murrte er und richtete seinen Blick nun auf das Menschenmädchen.

"Und was wollt ihr mit ihr? Sie umbringen?"

„Fass sie an und du bist tot“, kam kalt von Sezuna und Itachi zog eine Augenbraue in die Höhe.

Was dachte die sich eigentlich? Erst platzte sie hier rein und nun das. OK. Itachi musste zugeben er hatte sie nicht gehört, was schon sehr unwahrscheinlich war, aber dennoch ließ er sich von ihr nichts befehlen.

"Was würdest du tun, wenn ich es versuchen würde? Vielleicht haben wir uns noch nie

duelliert, doch ich habe Tricks und Kniffe auf Lager, da kannst du nur verlieren! Also lass es lieber Süße...es würde dir nicht gut bekommen!"

"Achja? Ich bin älter als du und habe wesentlich mehr Kampferfahrung gesammelt als ein gewisser Uchiha!", feixte die Schwarzhaarige zurück.

Bevor Itachi wieder anfangen konnte, unterbrach Yui die Beiden.

"Also ich finde ja, ihr würdet ein gutes Pärchen abgeben!"

„Kommt gar nicht in Frage!“, schriegen sie beide an.

Neji kicherte. „Also einer Meinung sind sie schon mal.“ Tenten nickte. „Guter Anfang.“ Die Grünhaarige zog den Kopfe ein, in der Erwartung von fliegenden Gegenständen. Der Hagel blieb aus, sie trat seelenruhig auf den Tisch zu und klaute sich einen grünen Apfel.

"Hoffentlich ist der genau so sauer wie die Beiden. Dann schmeckt er wenigstens."

Der Streit zwischen den Beiden Vampiren ging weiter.

Itachi hatte es wirklich geschafft Sezuna wütend zu machen.

Heute war das auch nicht besonders schwer, hatten doch die Vampirjäger schon dafür gesorgt, dass sie miese Laune hatte.

„Missi, du bist nur ein schwaches Mädchen“, erklärte der Uchiha.

Yui sah auf. ‚Missi‘ ‚schwach‘ ‚Mädchen‘?

Er war tot.

Sezuna knurrte und ging wie ein Hund in die Hocke, bevor sie ihn anfauchte und ihre rot-schwarzen Flügel zum Vorschein kamen.

Der Schwarzhaarige machte einen Schritt zurück und besah sie mit großen Augen die Flügel.

Warum hatte sie Flügel?

Vielleicht war es ein Fehler sie zu reizen. Andererseits, was hießen schon Flügel?

Mit einer Hand fuhr er sich über die Augen. Er hatte eine viel grandioserer Waffe als solche lächerlichen Lederlappen am Rücken. Er war der Meister der Illusion!

Spielerisch sah er sie an. Durchbohrte sie mit Blicken.

Yui verschluckte sich und hustete.

Was tat der Typ da? War er wahnsinnig? Einfach nur dumm dastehen? Wenn Sezuna wollte, dann könnte sie seine gesamte Hütte in die Luft jagen! Und seine 'Hütte' war nicht gerade klein...

Hustend betrachtete sie den ungleichen Kampf. Der Uchiha lächelte! Er musste wahnsinnig sein!

//Was tu ich jetzt, was tu ich jetzt nur?...Wenn ich mich dazwischen werfe sterbe ich, aber wenn ich nur dumm dastehe und Sezuna in Raserei verfallen sollte, was bei ihr im Moment möglich ist, dann sterbe ich auch...qualvoller...ich werfe mich dazwischen...aber noch nicht jetzt, vorher will ich noch sehen was der Typ dort treibt!//

Itachi aktivierte seine Sharingan und blickte Sezuna damit genau in die Augen. Sein Lächeln wurde nur noch breiter.

Doch er hatte nicht damit gerechnet, das Sezuna genau über das Sharingan bescheit wusste und auch selbst eine ähnliche besondere Fähigkeit hatte. Das Nekogan.

Eine Illusion, die die gesamte Gegend einnehmen konnte, wenn sie wollte und auch tödlich werden konnte, doch vorerst wollte sie sehen, was der Uchiha denn genau vor hatte.

//Yui halt dich raus. Ich werde das Haus schon ganz lassen//, versicherte sie noch und Yui hörte endlich auf zu husten. Scheiß Äpfel.

//Das hoffe ich für dich...ich habe weder Lust zu sterben, noch hier aufzuräumen!//,

dachte sie und zog sich einen tiefen Lehnstuhl heran.

Gemütlich lies sie sich hineinsinken und winkte schnell Tenten und Neji zu sich.

Der Hyuga schien mehr als nur verwirrt und die Braunhaarige war total verängstigt.

"Was tun die da?"

"Kräftemessen Hyuga...doch nun setzt dich hin und genieß die Vorstellung."

"Und was wenn irgendetwas aus dem Ruder läuft?"

"Dann Sorge ich dafür, dass alles wieder in Ordnung kommt. Das versichere ich dir Junge...denn wenn man den Trick kennt, wie man einen Gegner zu Fall bringen kann, dann kann man auch mal in ein solches Gefecht eingreifen.."

Der Hyuga war sich da nicht ganz so sicher, setzte sich aber dennoch gehorsam hin und zog die zitternde Tenten zu sich.

Die Braunhaarige hatte zwar schon Kämpfe von Vampiren beobachtet, aber nur aus der Ferne und bisher hatte auch noch keiner Flügel, oder Katzenohren.

Sezuna hatte ihre Katzenohre ausgefahren, die sich nun wie ein Radar hin und her bewegten.

Wieder staunte Itachi nicht schlecht. „Mischling?“

Yui schwenkte eine improvisierte Sezunaflagge hin und her und rief Itachi immer wieder Buhrufe zu. Dazwischen war auch einmal "Sag noch ein Wort und ICH kill dich!" zu hören.

Noch immer erstaunt betrachtete er die Schwarzhaarige.

"Du bist wirklich unglaublich.."

"Vielen Dank, doch ich dachte, dass hier sollte ein Kampf werden und kein Plausch!"

„Na dann. Ladys first“, sagte Itachi, hatte aber schon eine Illusion aufgebaut.

Um Sezuna herum wurde alles dunkel und dann erschien der Uchiha genau vor ihr.

"Meister der Illusionen also?...Für eure Familie etwas sehr erstaunliches...obwohl...dein kleiner Bruder kann ja auch Gedankenlesen."

"Ich weiß...ich kann das auch...nur das ich diese Kunst perfektioniert habe. Ich blende alles komplett aus."

"Also kannst du meine Gedanken auch lesen?"

"Nein. Ich beschränke mich lieber auf faire Methoden."

"Und eine Illusion nennst du fair?"

"Nicht unfairer als Katzenohren und Fledermausflügel", gab er zurück und band sich seinen Pferdeschwanz neu.

"Ich hoffe, das mein Bruder beim Lesen von Gedanken bleibt, dann wäre ich der einzige in unserem Clan, der Illusionen erschaffen kann. In einer solchen kann man immer so wunderschöne Gespräche führen, findest du nicht auch?"

Sezuna richtete sich auf und fuhr ihre Ohren und Flügel wieder ein. „Find ich auch“, sagte sie und setzte sich auf einen Stuhl, der plötzlich dastand. Sie hasste es zu stehen, wenn sie Gespräche führte.

"Ich hatte schon seit unserem ersten Treffen eine Frage an dich.", gab er schnell zu und sah sie dann wieder an.

"Und die wäre?"

"Warum gibst du dich mit dieser Menschenfrau ab? Gut, mittlerweile weiß ich, dass sie mal mit Deidara zusammen war und dies sicherlich eine ihrer Besonderheiten ist...aber warum? Sie ist ein Mensch...du dagegen ein machtvoller Vampir wie es aussieht. Itari, wenn ich annehmen darf? In der Öffentlichkeit gebe ich mein Wissen nicht allzu gerne zu, besonders dann nicht, wenn ich mir nicht sicher sein kann, ob mein Bruder nicht doch irgendwo in der Nähe ist...aber in Illusionen kann er uns nicht hören...also erkläre mir werte Dame, warum du dich mit einem Menschen wie ihr abgibst!"

„Sie ist meine Freundin“, meinte sie schulterzuckend.

„Na ja. Das ist eine lange Geschichte, die Yui erklären sollte. Ich sag mal so. Ich bin nicht gern allein, deshalb hab ich ihr erlaubt mich zu begleiten“, erklärte Sezuna dann doch.

"Ahja...aber warum gerade SIE? Nicht nur, dass sie ein Mensch ist, nein sie ist auch noch total abgedreht...", meinte er und wedelte kurz mit den Armen in der Luft, ehe er sich wieder besann.

"Ich finde es seltsam", gab er dann zu.

"Menschen können besser mit einem reden...und wenn sie dir etwas erzählen, dass ...ich weiß nicht wie ich es sagen soll...es kommt einem lebendiger vor. Menschen erleben jeden Tag anders als wir Itachi...sie sehen das Leben mit anderen Augen. Besonders Yui...ich weiß nicht genau warum, sie erzählt nicht wirklich VIEL über sich und ihre Vergangenheit...sie antwortet dann einfach nicht."

"Kann es sein...das du lieber auch ein Mensch wärst Sezuna. Lieber als ein Vampir?"

„Nein eigentlich nicht. Ich bin gerne das was ich bin und da bin ich wahrscheinlich der einzige Vampir der so denkt“, erklärte Sezuna.

Itachi seufzte.

Ein Vampir, der auch noch gerne einer war?

"Es gab mal Zeiten...da hätte ich wirklich alles dafür gegeben ein Mensch zu sein...meine Eltern hat das natürlich überhaupt nicht gefreut...ich war noch jung...hatte menschliche Freunde...doch sie starben irgendwann...ich wollte nicht das es so weiterging...mein Vater hat mich angeschrien und geschlagen dafür...ich habe es Sasuke nie erzählt, aber ich war es, der aus Wut unsere Familie zerstörte..."

„Zerstörte?“, fragte Sezuna. „Wie jetzt?“

Die Schwarzhaarige war sich nicht sicher, was sie davon halten sollte. Hatte er dafür gesorgt, dass sie sich trennten oder waren sie tot. Also toter als untot.

"Ich habe meine Familie ausgelöscht. Geflockt, wenn man es so will. Einer nach dem anderen und unsere Eltern zusammen...Sasuke war damals nicht zu Hause...ich weiß nicht wie ich es ihm erzählen sollte...es war doch nur aus reiner Wut, weil mir niemand zutraute, meine Träume erfüllen zu können...im Herzen sind wir auch nur Menschen glaube mir!"

Sezuna schluckte.

Sie war mit einem Wahnsinnigen in einer seiner Illusionen gefangen. Das war schlecht, oder?

Aber der Wahnsinne war auch nur ein Vampir, also konnte ihr gar nicht so viel passieren, oder?

Sezuna war sich so unsicher wie noch nie. Normalerweise wusste sie immer, was sie tat und nun? Ein einfacher Vampir schaffte es sie aus der Fassung zu bringen.

„Angst?“, fragte Itachi grinsend. Sezuna blickte ihn an, zeigte aber ihre Unsicherheit nicht.

Hatte sie Angst? Nein eher war sie unschlüssig.

"Warum sollte ich? Ich bin mir nur nicht so wirklich sicher was ich dir denn jetzt auf diese Kurzgeschichte antworten soll...schließlich...naja du weißt schon...das ist irgendwie wahnsinnig."

„Wenn du sagst“, seufzte der Uchiha, der sich so was schon gedacht hatte. „Aber ich dachte du bist auch kein Engel.“

"Man weiß nie was im Inneren schlummert Uchiha", meinte die Schwarzhaarige.

"Ähm...können wir diese Befragung jetzt beenden? Du kannst ja bei Yui weitermachen und sie fragen, ob sie mal für dich kochen möchte...", lachte sie dann und grinste

Itachi breit an.

"Ich fand das Gespräch mit dir aber sehr interessant. Was kann dieser Mensch denn dagegenhalten?"

"Keine Ahnung. Aber lass dir eines gesagt sein Itachi: auch wenn Yui nur ein Mensch ist, so verfügt sie doch über Fähigkeiten, die du noch nicht ein einziges Mal in deinem ach so lange währenden Leben gesehen hast."

Itachi zog eine Augenbraue nach oben. Das konnte er sich nicht vorstellen, immerhin war sie nur ein niederere Mensch, aber wenn selbst ein hochrangiger Vampir gut über sie sprach musste doch etwas dabei sein, oder?

"Was genau kannst du mir denn über sie berichten?"

"Sie ist sehr brutal und leicht zu provozieren", lächelte Sezuna ihm entgegen.

"Da kenne ich auch andere Leute, die das sind, beziehungsweise mal waren. Nicht irgendetwas besonderes?"

"Da musst du schon selbst mit ihr drüber reden. Aber lass mich dir eines verraten. Wenn sie wollte, dann könnte sie selbst mich schwer verletzen, das hat sie bereits schon einmal gezeigt. Ich weiß nicht, wie sehr sie sich in den letzten Jahren gesteigert hat. Ich weiß nicht mal, ob das ihr höchster Kampflevel war. Leg dich nicht mit ihr an, wenn du dich nicht verteidigen kannst Itachi."

"Und warum nicht?"

"Weil sie genauso gut mit einem Küchenmesser umgehen kann wie Vampirjäger mit Pflöcken...achja...bevor ich es vergesse. Yui mag es nicht, wenn man sie als einfachen Menschen bezeichnet."

„Warum denn das?“, wollte der Uchiha wissen. „Na ja. Sagen wir so. Ihr Wunsch ist es, dass ich sie zum Vampir mache“, erklärte die Schwarzhaarige langsam und versank in Gedanken.

Itachi bemerkte dies und ging nicht weiter drauf ein. Doch auch seine Gedanken rasten. Normalerweise war jedes Wesen froh, wenn es nicht in ein solches 'Monster' verwandelt wurde. Ob Vampir, Werwolf oder noch schlimmer. Wer war dieses Mädchen?

Ohne es wirklich zu bemerken hatte er die Illusion gelöst und nun saßen sich beide gegenüber und dachten nach.

„Hah!“, schrie Yui, die es satt hatte ignoriert zu werden.

Itachi fuhr auf und sah sie verwirrt an.

"Was zum?"

Die Grünhaarige grinste ihn breit an und auch Neji konnte ein Lächeln nicht unterdrücken. Tenten dagegen wusste überhaupt nicht was los war.

"Sezu alles klar? Hat er dir was getan?", fragte Yui getarnt freundlich und sorgsam, obwohl sie eigentlich nur drauf aus war Itachi eine runterzuhauen.

„Nein Yui. Du darfst ihn nicht hauen“, erklärte Sezuna monoton, bevor sie sich seufzend nach hinten fallen ließ.

Nun lag sie mit dem Rücken auf den Boden und blickte die Zimmerdecke an.

Yui zog einen Schmolmund und setzte sich im Schneidersitz so hin, dass sie sich vorbeugen konnte und Sezuna direkt in die Augen sah.

"Über was habt ihr geredet?", fragte die Grauäugige leise, mit versöhnlicher Stimme.

"Nichts besonderes...du kennst mich doch."

"Ja, manchmal glaube ich sogar zu gut..", lächelte Yui leicht und starrte Sezuna gedankenverloren an.

Die betrachtete derweil das Muster, das sie in Yuis Augen zu erkennen dachte. Dünne, schwarze Einschlüsse in der grauen Iris verwirrten den Betrachter. Sezuna war

insgesamt erstaunt über die Augen und Haarfarbe ihrer Freundin. Ihre Augen schienen wie nicht von dieser Welt und die Haare ließen sie in einer Menschenmenge immer wieder auffallen. Manchmal schien dies Yui zu gefallen, anderer Tage auch wieder nicht.

„Sag mal. Warum hast du grüne Haare?“, fragte sie total unvermittelt.

Ihr war aufgefallen, das sie darüber noch nie geredet haben.

„Ich..naja..“, offensichtlich war es ihr unangenehm darüber zu reden.

„Komm sag schon.“

„Ich rede nicht gerne darüber.“

„Wir sind Freundinnen Yui“, quengelte die Schwarzhaarige nun doch etwas.

„Na ja. Nun...“, Yui brach den Satz wieder ab und überlegte.

Wie konnte sie denn das erklären.

Sezuna sah sie ungeduldig an.

Auch Itachi hörte zu. Er wirkte neugierig.

„Auf jeden Fall hast du sie dir nicht gefärbt. Das hast du mir ja schon mal gesagt“, half ihr die Schwarzhaarige auf die Sprünge.

„Ich weiß nicht wie ich es sagen soll. Das Grün...“

„Jaa?“

„Ist von Natur aus so“, erklärte Yui und Sezuna kippte um, da sie sich aufgesetzt hatte.

„Na toll“, nuschelte sie. Eigentlich hatte sie auf etwas spektakuläres gehofft, aber das war nun wirklich langweilig.

Itachi hingegen wirkte nun wirklich interessiert.

„Ein NORMALER Mensch hat aber garantiert nicht einfach so grüne Haare.“

„Diese Sakura Haruno hat aber auch rosa Haare..“

„Das ist ein Gendefekt, das kommt schon mal vor. Das ist ne Mischung zwischen blond und rot...aber grün...ich weiß ja nicht. Wer waren deine Eltern? Wie heißt du überhaupt mit Nachnamen?“

Yui sah ihn irritiert an.

Was stellte der Typ den für Fragen?

„Mein voller Name lautet Yui Mimura.“

„Mimura? Die Familie Mimura?“, unterbrach der Uchiha sie.

„Ja, warum fragst du?“, jetzt wurde auch Sezuna neugierig.

„Na ja...“, Itachi brauch ab. „Unwichtig“, winkte er ab. Er musste selbst erst einmal überlegen, was er sagen sollte. Die Familie Mimura. Interessant.

Yui sah ihn mit erhobenen Augenbrauen an.

Seltsamer Typ. Selbst für einen Vampir...

„Sag mal Yui, wie sind eigentlich deine Eltern ums Leben gekommen?“, fragte nun Sezuna, die sich mit ihrem Kopf auf den verschränkten Beinen der Grünhaarigen bequem gemacht hatte.

„Du weißt ja wie ich zu Deidara gekommen bin...kurz nach dem ich dich dann getroffen habe, habe ich erfahren, dass ihre Leichen gefunden wurden. Ich würde sehr gerne erfahren, wer sie umgebracht hat!“

„Um denjenigen zu verprügeln?“

„Nein, ich konnte meine Eltern seit meiner Geburt nicht ausstehen, sie waren immer so abweisend und...sie waren zu meiner Schwester netter.“

„Du hast eine was?“, kreischend fuhr Sezuna nach oben.

„Eine kleine Schwester..“

„Wo ist sie?“, panisch sah sich die Schwarzhaarige um.

„Ich weiß es nicht...aber ich denke mal, dass sie noch immer in dieser Anstalt sitzt.“,

abweisend lehnte die Grünhaarige nach hinten.

"Von klein auf...war sie so anders...meine Eltern gaben mir die Schuld daran...warum weiß ich nicht..."

„W...Wie anders?“, wollte Sezuna wissen, die langsam Panik bekam. Ne Schwester. Ne Mimura.

Ihr war wieder eingefallen, was es mit dieser Familie auf sich hatte und das gefiel ihr nicht.

"Ruhig, verschlossen...hat nie was gesagt...die anderen Kinder haben sie gemieden. Es hatte eh immer jeder sehr viel Respekt vor ihr...ich weiß nicht was meine Eltern damals damit bezwecken wollten, als sie meine Schwester in die Anstalt für Geistigkranke steckten. Ich habe sie danach nie wieder zu Gesicht bekommen...aber angeblich soll es ja ein paar Vorfälle in dieser Klappe gegeben haben, nachdem sie eingeliefert wurde..", meinte Yui mit ruhiger Stimme.

"Was schaust du mich so seltsam an Sezuna?"

Sezuna schüttelte den Kopf.

Scheinbar hatte Yui keine Ahnung, wie gefährlich ihre Eltern waren, aber sie konnte Yui nicht für das verantwortlich machen, was ihre Eltern getan hatten.

„Ach nichts“, lächelte sie.

Itachi blickte Sezuna nur verständnislos an.

Wie konnte sie das alles so einfach unter den Tisch kehren?

Aber ...vielleicht war gerade diese Vorgehensweise es, die Sezuna und Yui verband. Nicht zuviel verraten, aber auch nicht zu wenig...

Doch, so fand der Uchiha, sollte Yui nicht wenigstens ein bisschen über ihre eigene Familie aufgeklärt werden? Man sollte ihr doch wenigstens sagen, warum sie anders als andere war.

//Sezuna, sag es ihr. Sie MUSS es wissen.//, bat er sie eindringlich in Gedanken.

//Heh raus aus meinem Kopf. Wenn ich es ihr sagen will, sag ich es ihr, aber nicht hier und jetzt//

//Dann mach ich es eben//

"Mädchen."

"Hm?", verwirrt blickte Yui nach oben.

"Was ist Uchiha?"

"Ich nenn dir den Grund, warum du keine Angst vor Vampiren hast und warum deine Haare grün sind. Doch dafür erwarte ich etwas von dir."

"Was?"

"Beschütze meinen kleinen Bruder, wenn ich nicht mehr existiere."

"Aber du lebst garantiert noch länger als ich."

"Möglich...doch so sicher wäre ich mir da nicht."

"Wie meinst du das?"

"Du bist ein Teufel."

"Häh?"

"Das ist dein Familiengeheimnis."

"Wie jetzt?", fragte die Grünhaarige verwirrt.

"Bist du schon mal richtig sauer gewesen?"

"Ja...kurz nachdem ich Sezuna getroffen hab. Warum?"

"Kurz danach wurden deine Eltern tot aufgefunden, richtig?"

"Was woher? Du meinst doch nicht ich?"

Itachi lächelte.

"Ich dachte du konntest sie eh nie leiden? Teufel sind fürchterliche Gegner...Mimura

sind fürchterliche Gegner."

Sezuna erzitterte und schlang die Arme um sich, bevor sie die Augen zusammen kniff. Ihre ganze Familie war damals im Krieg gefallen. Mimuras gegen Itaris. Und hätten sich die Vampirjäger nicht auch noch eingemischt hätte es vielleicht mehr überlebende gegeben.

Yui saß wie erstarrt zwischen ihrer besten Freundin und dem Uchiha.

"Ein was...ein Teufel...", flüsterte sie vor sich hin und ließ mit offenem Mund den Kopf sinken.

Itachi lächelte sanft. Er hatte eigentlich nicht vorgehabt sie SO sehr zu schocken. Er dachte, dass sie in den Jahren mit Sezuna schon genug durchgemacht hätte...so wie es schien, war dem nicht so.

"Ich hätte eigentlich nicht gedacht, dass eure Familie noch existiert, beziehungsweise die Gabe in eurem Blut.

Den Krieg der beiden Familien haben damals nur die Schwächsten eurer Familie überlebt. Sie wurden später ausgelöscht. Niemand dachte mehr, dass es die Teufelsbrut noch geben würde. Ich denke, die Gabe hat sich selbstständig gemacht und in euren Körper tief drinnen versteckt. Deine Eltern werden drüber Bescheid gewusst haben, sie jedoch nicht einsetzen können.

Nun ist jenes Feuer durch dich wieder entflammt. Deine Schwester wird es auch haben. Wir müssen sie sofort finden."

"Und töten?"

"Nein...ihr nur lehren mit ihrer Gabe umzugehen. Nicht jede schlechte Fähigkeit muss fürs Schlechte benutzt werden", meinte er und hockte sich vor sie hin.

"Wir können Glück haben, dass weder Deidara noch Sezuna dich gebissen haben. Ich will gar nicht wissen, was dann rausgekommen wäre. Da können wir ja richtig froh sein, dass unsere liebe Itari so ein großer Sturkopf ist wie mein Brüderchen!", lachte er dann und sah an Yuis Kopf vorbei zu Sezuna, die noch immer zusammengehockt dasaß.

Scheinbar musste sie ihr Trauma wieder durchleben. Auch das war eine der schlechten Seiten, wenn man unsterblich war. Man erlebte einfach zuviel, ohne alles überhaupt verarbeiten zu können.

Oder vergessen zu können.

Vergessen.

Es war eine wunderbare Angelegenheit, auch wenn es von den Menschen immer als schlecht bezeichnet wurde. Aber wenn man länger als 100 Jahre lebt und nichts vergessen konnte, war es einfach nur schrecklich.

Manchmal hatte man das Gefühl Situationen noch einmal zu durchleben und dann wurden die Erinnerungen wieder wach gerufen. Mit jedem schrecklichen und unwichtigen Detail.

So ging es auch gerade der Schwarzhaarige. Sie sah ihre Eltern, wie sie versuchte zu fliehen und dann dieses silberne dolchartige Schwert, dass ihrer Mutter durch die Brust gestoßen wurde.

Sie sackte zusammen und wand sich unter Schmerzen.

Der Gesichtsausdruck brachte Sezuna erneut zum erzittern.

Mit zusammengebissenen Zähnen hob sie den Kopf und sah zu Yui.

Ob sie sich auch mal im Kampf gegenüber stehen würden?

Schon allein beim Gedanken daran verzweifelte Sezuna erneut.

Sie hatte nicht vor jemals gegen ihre Freundin zu kämpfen. Einmal war sie ausgeflippt und Yui hatte sich ihr entgegengestellt...wenn sie jetzt so drüber nachdachte, war es

damals dumm zu denken, dass es bestimmt nur Zufall war, das Yui nicht gestorben war...

Oder dass sie gestorben war.

Langsam begann sie an ihrem Handeln zu zweifeln.

Vielleicht hätte sie Yui doch beißen sollen, dann hätte sie die Kontrolle über sie. Aber genau deshalb wollte sie es ja nicht tun.

Sie wollte keine Willenlose Sklavin als Freundin.

Bei Itaris war es nämlich anders als bei normalen Vampiren. Sie hatten die Fähigkeit Kinder zu zeugen. Vampire taten dies, indem sie jemanden bissen.

Wenn ein Itari jemanden bissen, brachte er ihn entweder um oder machte ihn zu einer willenlosen Puppe.

Doch andererseits...was würde geschehen, wenn der Teufel in Yuis Innerem begann zu erwachen? Dann würde ihre Kontrolle auch nichts mehr nützen, denn Teufel ließen sich ja bestimmt nicht freiwillig versklaven. Der Körper der Mimura würde daran zerbrechen.

Das wollte Sezuna auf gar keinen Fall bewirken.

Zweifelnd sah sie zu ihrer Freundin.

War sie die ganzen Jahre blind den Fähigkeiten der Grauäugigen gegenüber gewesen? Kein normaler Mensch konnte so etwas. Wenn sie schon alleine daran dachte, wie sie sich kennen gelernt hatten. Ein Mensch hätte entweder einen Herzinfarkt erlitten oder wäre schreiend davongerannt...wenn er überhaupt aufgewacht wäre.

Die Schwarzhaarige bemerkte, wie sie Yui anstarrte.

Und diese starrte zurück, ebenfalls in Gedanken versunken.

Was sie wohl gerade dachte?

Das konnte Yui auch nicht so genau sagen.

Ihre Gedanken kreisten und landeten dann bei ihrem ersten Treffen.

~Flashback~

Hunger trieb Sezuna hinaus in die Nacht. Und ein dunkler Park war wie perfekt dafür geschaffen Leute zu überfallen, ohne das jemand etwas merkte. Seufzend sah sie sich um. Scheinbar dachten die Leute das auch selbst und waren gar nicht erst gekommen. Im hellen Mondlicht konnte sie ihre Umgebung noch besser erkennen, als sie es mit ihren Vampirkünsten so schon konnte.

Keine Menschenseele trieb sich in der Freiluftanlage herum. Seltsam, normalerweise müssten doch wenigstens ein paar Obdachlose hier herumlungern...

Murrend ging die Schwarzhaarige ein Stück weiter und sie hätte beinahe einen kleinen Freudentanz aufgeführt. Was sie dort sah, war einfach wie geschaffen für sie.

Eine junge Frau schlief hier draußen in der kalten Nachtluft auf einer alten dreckigen Holzbank. Na wenn das nicht mal ein Glückstreffer war.

So was fand man nicht alle Tage, dass wusste Sezuna nur allzu genau.

Die, wie die Vampiressa verwundert feststellen musste, Grünhaarige, schnarchte leise. Sie hatte das linke Bein angewinkelt und gegen die Rückenlehne der Bank gestützt. Das andere hing schlaff von der morschen Sitzgelegenheit.

Als Kopfkissen diente ihr ein schwarzer Wintermantel. Sezuna war erstaunt, dass das Mädchen nicht fror, bei dieser Kälte. Da lag sie da, nur mit Pullover und Jeans bekleidet auf einer einsamen Parkbank und schlief.

Aber ihr konnte das ja eh egal sein.

Breit grinsend schlich sie sich an ihr potentiell Opfer heran und überprüfte ob, das

Menschenkind auch wirklich schlief.

Als sie zu zwölften Mal die Faust an ihr Gesicht heranschnellen ließ und kurz davor abbremste, beschloss die Schwarzhhaarige, dass die junge Frau wirklich in ihren Träumen versunken war.

//Glück für mich!//, dachte sie, zog vorsichtig den Pullover nach unten und legte ihren geöffneten Mund an die Kehle ihres Opfers.

Sie war kurz davor endlich ihren Hunger zu stillen, als sie ein paar gehauchte Worte hörte.

"Jaaa...beiß mich!"

Entsetzt fuhr Sezuna nach oben und betrachtete das Gesicht der nur zum schein Schlafenden.

Ein Mundwinkel war in die Höhe gezogen, ansonsten wirkte es entspannt.

"Was zum?"

Genervt fuhr die Grünhaarige nach oben, eine Hand zog den Kragen ihres Pullovers nach unten.

"Verdammt, ich hab gesagt, du sollst mich endlich beißen und nicht noch vorher hundert Jahre schauen ob ich auch wirklich auf dieser beschissenen Parkbank eingeschlafen bin.", murrte das Menschenkind und sah entnervt Sezuna an.

Die Schwarzhhaarige konnte ihren Augen und Ohren nicht trauen.

"Häh?"

"Beiß mich!"

"Nein."

"Beiß-mich!"

"Nein!"

"BEIß MICH ENDLICH VERDAMMT NOCHMAL!"

"NEIN NEIN NEIN!!!"

"Wie ich euch Blutsauger hasse. Ob ihr Menschen tötet ist mir doch scheiß egal, aber warum könnt ihr einfach nicht hören wenn man euch was sagt?", knurrte die Grünhaarige.

"Warum willst du gebissen werden? Bist du überhaupt ein Mensch?"

"Wenn ich ein Vampir wäre, würde es mir ja schlecht was nützen gebissen zu werden...ich will so sein wie ihr, also mach endlich!"

"Ähm...also...jetzt ist mir der Appetit vergangen..."

"Beißt du mich später einmal?"

"Ich weiß nicht...ich bin ja nicht sehr oft hier in dieser Gegend.."

"Dann komme ich mit dir. Weißt du eigentlich wie ewig es dauert, bis endlich mal einer von euch anbeißt? Das ist jetzt schon die dritte Nacht die ich hier liege."

"Frierst du denn nicht? Ich meine, ihr Menschen spürt schließlich so was wie Kälte.."

"Ich bin hartnäckig."

"Das merk ich", gab Sezuna noch immer irritiert zurück.

Was war das denn bitteschön für ein Auftritt.

"Wer bist du überhaupt? Wenn du schon mitkommen willst, was ich auf gar keinen Fall will, dann möchte ich wenigstens den Namen des Anhängsels kennen."

"Yui..und du?"

"Das erzähle ich dir später...nicht hier."

Die Grünhaarige nickte und Sezuna nahm sie in ihre imaginäre Karte der Sonderheiten auf.

Ein Mensch der freiwillig zum Vampir gemacht werden will?

Krank oder abartig?

Wohl beides.

Sezuna beschloss ab jetzt nur noch Tiere zu jagen. Die schmeckten eh besser und waren leichter zu bekommen.

Die Jagd auf die Menschen hatte eh schon lange ihren Reiz für sie verloren.

Außerdem fielen Opfer unter Menschen viel mehr auf als welche in einer Herde Rehe und so was in der Art.

"Woher weißt du eigentlich, dass es Vampire gibt? Ich dachte das wird unter Menschen längst schon nur noch als Märchen abgestempelt.", fing Sezuna an.

"Scheinbar glaube ich an Märchen", meinte Yui, die es sich einen Spaß daraus machte, Sezuna nur noch verwirrter dreinblicken zu lassen.

"Häh?"

"Sagen wir es so: Ich habe da ja meine Quellen."

"Welchem Vampir bist du bereits begegnet?"

"Ähm...Das ist ne unangenehme Geschichte, können wir die auf später verschieben?"

"Na meinetwegen.."

~Flashback Ende~

Eigentlich hätte sich Sezuna damals schon denken können, dass das niemals gut gehen konnte.

Schon allein die Haarfarbe hätte sie aufmerksam machen müssen.

Aber was wäre wohl gewesen, wenn sie nicht mit Yui weiter gereist wäre?

Obwohl, das konnte sie sich ja nun wirklich denken. Die Mimura lege noch heute auf irgendeiner Parkbank und würde drauf warten, dass irgendein Blutsauger vorbeikäme um an ihr den eigenen Durst zu stillen.

"Yui?"

"Mh.", die Grünhaarige hob ihren Kopf und sah ihre Freundin an.

Ihr Blick war leer und ausdruckslos.

Die erschreckte Sezuna nun doch, denn nie zuvor hatte sie Yui jemals so gesehen.

"Kannst du..kannst du deinen Schwur mir gegenüber nocheinmal erneuern?"

"Hu?"

Flashback

"Yui was tust du denn? Verdammt! Mit solchen Wesen kannst du es nicht aufnehmen."

"Aber...es kam von hinten auf dich zu. Es hätte dich getötet!", presste die Schwerverletzte zwischen den Zähnen hindurch. Das Wesen hatte ihr seine Klaue voll in die Körpermitte gerammt.

"Dummer Mensch, ich kann nicht sterben!", murrte Sezuna und betrachtete Yui.

Die Grünhaarige sah ziemlich mitgenommen aus und würde wohl nicht mehr lange leben, wenn sie nichts tun würde, doch beißen war das letzte, was sie wollte.

Also nahm sie das Mädchen hoch und brachte sie in ein kleines leerstehendes Häuschen.

Dort legte sie Yui in ein Bett und überlegte, während sie die Wunden notdürftig verband.

Als sie damit fertig war zückte sie ein Buch und begann darin zu blättern.

Warum lag ihr so viel an diesem Mädchen?

Vielleicht, weil sie in den letzten Wochen so etwas wie eine Freundin geworden war?

Aber ein Vampir durfte keine Freunde haben. Was, wenn Sezuna sie wirklich mal beißen würde? Nicht aus zudenken.

Für so etwas müsste es doch was im Buch geben.

Siegel für Hexen? Nein.

Schattenkrallen? Nein.

Ein Blutsiegel? Das war doch was.

Das Blutsiegel sorgte dafür, dass die gegenseitige Kontrolle durch Telepathie erfolgte und dass man den Geruch des Blutes der Peron nicht mehr so intensiv wahr nahm.

Außerdem galt es als ‚lebenslanges‘ Treue Geständnis und sorgte dafür, dass die Peron, die mit den Vampir einen Pakt einging, zwar keine Willenlose Puppe war, aber nichts machen konnte, was gegen ihren ‚Herrn‘ sprach.

Aber wie sollte sie Yui dazu bringen?

Immerhin wollte der Mensch doch gebissen werden.

Am besten sie verschwieg diesen Teil.

...

Als Yui wieder halbwegs auf den Beinen war, bat Sezuna sie sofort um den Schwur. Die Grünhaarige stimmte zu, auch wenn sie sich nicht ganz so sicher war, ob das eine gute Idee war.

„Gut. Gib mir deine Hand“, bat die Schwarzhaarige und holte ein kleines Messer aus ihrer Tasche.

Es trug einen goldenen, fein verzierten Griff und seine Klinge war aus reinem Silber. Damit schnitt sie dem Mädchen in die Hand. Yui verzog nicht einmal das Gesicht, sondern starrte nur auf ihr hellrotes Blut.

Dann schnitt sich auch Sezuna in die Hand, aber die Vampirdame konnte ein leises Keuchen nicht unterdrücken. War Silber doch äußerst schmerzhaft.

Ihr Blut sah anders aus als das von Yui. Es war dunkler und hatte eine intensivere Farbe.

Gespannt verfolgte die Grauäugige das weitere Geschehen.

Sezuna drückte ihre Hand auf die des Mädchens.

„Yui schwöre, dass du ab nun immer in meiner Nähe sein wirst und nie das tust, was ich nicht will“, erklärte Sezuna und erst schien Yui verwirrt, doch dann nickte sie und meinte: „Ich schwöre.“

Das Blut in ihren Händen vermischte sich und auf einmal wurde Sezuna schwarz vor Augen.

//Was zum...//, dachte sie, bevor sie einfach umkippte.

Zwar spürte Yui auch eine Reaktion, aber keine so starke. Es schmerzte lediglich ein wenig.

FLASHBACK ENDE

"Warum? Einmal schwören reicht doch, oder?", entgegnete die Grünhaarige.

"Ich möchte es nur hören Yui. Nur noch einmal, bitte!"

Die Grauäugige senkte ihren Kopf ab. Sie konnte Sezuna nicht in die Augen schauen.

"Ich...ich weiß nicht Sezu...wenn irgendwann mal diese Kräfte in mir hervorbrechen...dann weiß ich nicht, ob ich meinen Eid Folge leisten kann.."

„Deswegen will ich ihn ja erneuern. Der Bluteid sorgt für gegenseitige Unversehrtheit“, erklärte die Vampiress. Yui blickte sie verwirrt an, bevor sie Verdacht

schöpfte. „Wie meinst du das?“, fragte sie lauernd.

Sezuna schluckte. Da hatte sie sich aber ziemlich in die Scheiße geritten. Typisch.

„Ähm..naja.“, stotterte sie. Wie sollte sie DAS denn jetzt bitte erklären? Damals hatte sie nicht nur zum Schutz der Grünhaarigen, sondern instinktiv auch zu ihrem eigenen gehandelt. Heute hatte sie um alles und jeden Angst.

„Sie kann dich bändigen, wenn sie will.“, fiel ihr Itachi in den Rücken.

So ein anmaßender Idiot!

„Du kannst was?“, flüsterte Yui vor sich hin.

„Warum...warum hast du das getan?“

„Weil ich Angst um dich habe! Deine Familie hat meine komplett ausgelöscht und ich will nicht, dass...das dieser Kampf noch einmal ausgetragen wird. Es geht mir hier nicht um mein untotes Leben. Ich will nicht, dass dir etwas zustößt, verdammt!“

„Aber warum? Ich kann dir doch egal sein“, schrie Yui sie an und Sezuna wich perplex zurück. „Aber...“, stotterte sie.

„Nichts aber! Warum hast du das wirklich getan? Wusstest du schon von Anfang an davon und wolltest mich nur bändigen!“, schrie sie.

„Ich wollte es doch gar nicht in diesem Ausmaß nutzen!“

„Aber du wolltest mich kontrollieren! Das ist es was ich nicht verstehe! Damals, als ich diesen Pakt mit dir geschlossen habe muss ich dämlich gewesen sein! Ein Vampir vergießt doch niemals sein eigenes Blut freiwillig. Das kotzt mich an verdammt noch mal. Ich will nichts und wirklich absolut nichts mehr mit dir zu tun haben, wenn du es nur darauf abgesehen hattest mich zu bändigen!“

„Yui, ich wollte dich beschützen!“

„WARUM? ICH BRAUCHE DEINE BESCHEUERTE HILFE DOCH ÜBERHAUPT NICHT! ICH KOMM AM BESTEN ALLEINE KLAR.“, schrie die Grünhaarige so laut sie es konnte.

„Du bist mich echt eine tolle Freundin...auf so ein Freundschaft kann man echt bauen.“, mit wutverzerrtem Gesicht und, so hätte Sezuna schwören können, einer Träne in jedem Auge stürmte sie aus dem riesigem Raum.

„Toll gemacht Uchiha!“, maulte die Schwarzhaarige Itachi aus reiner Wut her an.

Sezuna sackte zusammen und legte den Kopf auf ihre Knien.

Nun konnte sie auch die Tränen nicht mehr zurück halten.

Ihre erste richtige Freundschaft hatte sie zerstört. Und warum? Weil sie diese nicht verlieren wollte.

Toll.

Leise schluchzend schlang sie die Arme um ihre Beine.

Jetzt war sie wieder allein. Als hätten die letzten Tausend Jahre nicht gereicht.

Gott musste sie hassen.

Die beiden stillen Beobachter, Tenten und Neji, waren sichtlich geschockt von diesem Ereignis. Die Braunhaarige heulte sich an der Schulter ihres Freundes aus, sie konnte Sezunas Gefühle nur zu genau mitverfolgen. Neji hingegen saß einfach nur da.

Seine Gedanken rasten. Nicht nur um diesen Streit.

Was würde passieren, wenn Yui Sezuna nun feindlich gegenüber stand? Und das konnte man der Grünhaarigen ja nicht einmal verübeln.

Aber hätte sie Yui kontrollieren wollen, hätte sie diese nur beißen müssen, aber das hatte sie nie gewollt.

Doch die Grünhaarige wusste das nicht und dachte, dass sie nur eine Schachfigur in irgendeinen Plan war.

Extra Lang, weil es so lange kein neues Kapitel mehr gegeben hat.